Pfennig Bamberg Bischof Arnold von Solms 1286-1296



Artikelnummer: 102398

- Zeugnis mittelalterlicher Prägetechnik!
- Über 700 Jahre alt!

Material:	Silber
Qualität:	sehr schön (ss)
Land:	Bamberg
Währungseinheit:	Pfennig
Geprägt von:	1286
Geprägt bis:	1296
Gewicht:	0.500
Durchmesser (mm):	18.00
Avers:	Achtblättrige Rosette im Wulstreif, am Rand vier bogenförmige Ornamente
Revers:	geistliches Brustbild

Die Münze mit Bischof-Porträt – ohne Bischof

Arnold von Solms war ein deutscher Adliger und von 1286 bis 1296 Bischof von Bamberg. Als Zeitgenosse Rudolfs I., des ersten Königs des Heiligen Römischen Reiches aus dem Hause Habsburg, prägte er eine **bewegte Epoche deutscher Geschichte**. Zunächst gelang es ihm, das Bistum Bamberg zu vergrößern. Doch eine hohe Schuldenlast zwang ihn später dazu, Burgen und Güter zu verpfänden.

Während seiner Amtszeit wurde der **Pfennig „Bischof Arnold von Solms“** ausgegeben – ein faszinierendes Zeugnis mittelalterlicher Prägekunst. Üblicherweise zeigen Münzen jener Zeit das Porträt des jeweiligen Herrschers. Doch bei dieser Ausgabe scheint der Bischof zu fehlen. Wo also ist Arnold von Solms?

Die überraschende Antwort: Sein Brustbild ist tatsächlich das ursprüngliche Hauptmotiv der Münze. Allerdings entstand zunächst die Seite mit dem Bischof und anschließend die Seite mit der Rosettendarstellung. Dabei wurde das **Bischofsporträt überprägt** – und dadurch unkenntlich.

Für Liebhaber historischer Münzen und Sammler besonderer Prägevarianten ist dieses Stück ein echtes Highlight. Sichern Sie sich jetzt diesen mittelalterlichen Zeitzeugen mit seiner **faszinierenden Entstehungsgeschichte!**